

Nähe und Distanz Elemente einer Anthropologie des Briefs

Internationale und interdisziplinäre Tagung am
Institut für Germanistik der Universität Graz

3. bis 5. Oktober 2018

Mozartgasse 3 | Meerscheinschlössl



Tagungsprogramm

Mittwoch, 3. Oktober 2018
Festsaal

18:00–19:30 Uhr

Grußworte

Ernst Strouhal (Wien)

Böse Briefe. Eine Geschichte des Drohens und Erpressens

Abendvortrag in Kooperation mit dem Hans Gross Kriminalmuseum
der Universität Graz

Donnerstag, 4. Oktober 2018
HS 23.03

09:00–09:45 Uhr

Robert Vellusig (Graz)

An der Grenze des Briefs. Eine medienanthropologische
Standortbestimmung

09:45–10:30 Uhr

Jochen Strobel (Marburg)

Geben, Nehmen, Schweigen. Briefkommunikation nach der
Gabentheorie

Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr

Patrick Reinard (Trier)

Zur asymmetrischen Relation von Nähe und Distanz in den
Papyrusbriefen

11:45–12:30 Uhr

Eve-Marie Becker (Münster)

Distanz oder Nähe? Das Parousia-Motiv bei Paulus und Seneca
im Vergleich

Mittagspause

14:30–15:15 Uhr

Andrea Polaschegg (Siegen)

Indizienlektüre. Rezeptionsmodi anderer Leute Briefe und ihr
epistemologisches Versprechen

15:15–16:00 Uhr

Gideon Stiening (München)

Die „Nähe unseres Glücks“. Zur Dialektik der Abwesenheit in
Johannes von Müllers Briefen an ‚Graf Louis Batthyány Szent-Lányi‘

Kaffeepause

16:30–17:15 Uhr

Olivia Varwig (Marburg)

Materialisierte Höflichkeit? Etikette und sozialer Code in der Briefkommunikation am Beispiel der Korrespondenz August Wilhelm Schlegels

Freitag, 5. Oktober 2018
HS 23.03

09:00–09:45 Uhr

Wolfgang Bunzel (Frankfurt a.M.)

Nach Bohrer. Überlegungen zum „romantischen Brief“

09:45–10:30 Uhr

Stephan Kammer (München)

Der „romantische Brief“. Eine Revision

Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr

Rotraut Fischer (Darmstadt)

„von einer menschlichen Mitte aus“. Symmetrie und Asymmetrie im Briefwechsel zwischen Johann Heinrich Christian Bang und Friedrich Carl von Savigny

11:45–12:30 Uhr

Ulrich Breuer, Matthias Emrich, Anke Lindemann (Mainz)

Lange Briefe. Überlegungen zu einem Medienformat am Beispiel der Briefe Dorothea Schlegels

Mittagspause

14:30–15:15 Uhr

Jörg Schuster (Marburg)

Bewegungslehren des Briefs im frühen 20. Jahrhundert

15:15–16:00 Uhr

Jens Ebert (Berlin)

Erzwungene Distanz, ungewohnte Kommunikation, öffentliches Interesse. Deutsche Feldpostbriefe im 20. Jahrhundert

Kaffeepause

16:30–17:15 Uhr

Hans Lösener (Heidelberg)

Briefgespenster. Kafka und die unheimliche Wahrhaftigkeit der Rede

17:15–18:00 Uhr

Eva L. Wyss (Koblenz)

„... und teile ihnen den Inhalt dieses Briefes mit“. Liebesbriefe in sozialen Netzen des 19. und 21. Jahrhunderts

Konzept und Organisation

jochen.strobel@uni-marburg.de | robert.vellusig@uni-graz.at
<https://germanistik.uni-graz.at/de/forschen/naehe-und-distanz/>

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 **Das Land**
Steiermark
→ Wissenschaft

GRAZ STADT